

Stadtteilkampagne „Auf Entdeckertour in Linden-Limmer“

- Projektskizze (Stand: 15.08.2006) -

Beschreibung

Die Stadtteilkampagne verbindet aktuelle Kultur- und Dienstleistungsangebote im Stadtbezirk Linden-Limmer mit dem Öffnen von „Zeitfenstern“ zur Stadtteilgeschichte. Anhand aussagekräftiger historischer Bilder und standortgetreuer aktueller Vergleichsfotos begeben sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auf Entdeckertour im Stadtbezirk. Die Inhalte werden in einer Form geboten, die Neugierde weckt und die Erlebnislust fördert.

Die Stadtteilkampagne trägt dazu bei, die sektoralen Angebote im Stadtbezirk zum wechselseitigen Nutzen von Kultur, Bildung, Wirtschaft und Freizeit stärker zu vernetzen. Die Entdeckertouren sind deshalb ergebnis- und medienoffen.

Ziele

- Stadtteil-Marketing
- Kooperation von kulturellen Einrichtungen und wirtschaftlichen Anbietern
- Motiviertes Lernen und schulische Bildung „im Quartier“
- Bürger/innen miteinander im Gespräch (Alt und Jung, Linden-Limmeraner und Hannoveraner, Migranten und Deutsche etc.)

Bausteine („Module“)

- A. Vergleichsfotos und Standortrecherchen
- B. Sammelalbum mit einem Bonussystem von örtlichen Geschäftsleuten
- C. Schulische Lernprojekte
- D. Erzählcafés
- E. Multimediale Ausstellung (Ergebnisse aus A bis D)
- F. Darstellung der Fotomotive im Straßenbild / am Fotostandort

Die Bausteine können auch weitgehend unabhängig voneinander und ohne den zeitlichen Zusammenhang des Gesamtprojektes realisiert werden.

Dauer: 1 – 2 Jahre (je nach Ineinandergreifen der Bausteine)

Modul A: Vergleichsfotos und Standortrecherchen

- Recherche und Erwerb von ca. 100 historischen Bildern aus dem Stadtbezirk
- Recherche der Fotostandorte und Blickrichtungen
- Auswahl von ca. 50 geeigneten Motiven für die Stadtteilkampagne
- Anfertigen aktueller Vergleichsfotos
- Ermittlung der Veränderungen früher - heute, ggf. mit Dokumentation durch Detailfotos
- Dauer: Intensivphase von 2-3 Monaten zu Projektbeginn; danach ggf. sukzessive Bearbeitung neu hinzu gekommener Bilder aus Modul C.
- Aufwand: ca. 1 Std. pro historisches Bild (0,5 Std. für Recherchen; 0,5 Std. für Vergleichsfotografie).
- Materialkosten: ca. 500 €.

Modul B: Sammelalbum mit einem Bonussystem örtlicher Geschäftsleute

- Auswahl von ca. 25 Vergleichsbildpaaren aus dem Modul A.
- Redaktionelle Aufbereitung zu einem Sammelalbum (DIN-A4 Hochformat, ca. 40 S.) mit Bild und Text; Platzhalter für ca. 25 Fotos, die von den Nutzern nach und nach eingefügt werden.
- Vergabe der Sammelbilder durch örtliche Geschäftsleute aus dem Wirtschaftsforum „Lebendiges Linden“ als Einkaufsbonus für Kunden.
- Aufbereitung von ca. 25 historischen Bildern aus dem Modul A zu einer Postkartenserie über den Stadtbezirk (darunter ca. 10 Motive, die zugleich als Sammelbilder für das Album genutzt werden können).
- Koordinierter Vertrieb des Sammelalbums, der Sammelbilder und der Postkartenserie (Verwertungsrechte beachten!).
- Medienbegleitung über Stadtteil-Zeitungen, web-Seiten und Radio Flora mit turnusmäßiger Aktion „Motiv des Monats“ (Wissenswertes rund um ein Vergleichsbildpaar, möglichst in Kombination mit den Modulen C und D). Bereitstellung ausgewählter Sammelbilder via Internet auf den web-Seiten von Kultureinrichtungen und Gewerbetreibenden im Stadtbezirk.
- Start mit einer Rally im Stadtbezirk, bei der erste Sammelbilder für das Album erworben werden können.
- Laufzeit: 1 Jahr.
- Aufwand für die redaktionelle Bearbeitung: ca. 1 Monat.
- Druckkosten: ca. 3.000 €.

Modul C: Schulische Lernprojekte

- Vereinbarung von projektbezogenen Kooperationen mit Schulen im Stadtbezirk.
- Abstimmung der Lerninhalte und –methoden mit den zuständigen Lehrkräften.
- Einführungskurs für Schülerinnen und Schüler zu den Themen Motivrecherche, Fototechnik und Standortrecherche mit exemplarischer Anfertigung erster Vergleichsbildpaare.
- Auswertung von erkennbaren Veränderungen zwischen den Fotos früher – heute.
- Entwicklung inhaltlicher und methodischer Rechenschwerpunkte zu ausgewählten Motiven mit verschiedenen Medien:
 - Literatur-, Archiv-, Internetrecherche
 - Zeitzeugengespräche (Gesprächsaufzeichnung: Audio, Video)
 - Vergleich Topografischer Karten und Luftbilder (GIS; Lernen mit Medien)
 - Auswahl eigener Vertiefungsthemen anhand der vorliegenden Bildmotive
- Aufbereitung der Ergebnisse für eine öffentliche Präsentation (z.B. PowerPoint, Vergleichsfo-
toausstellung).
- Laufzeit: Projektwoche oder Schuljahr.
- Aufwand für außerschulische Fachkräfte: ca. 2 Wochen für Konzeption und Anleitung des Einführungskurses.
- Materialkosten: ca. 500 € für die Durchführung zzgl. Kosten für die Präsentation (in Abhängigkeit von der gewählten Form).

Modul D: Erzählcafés

- Organisation von Gesprächsrunden über stadtteilbezogene Themen („oral history“) für interessierte Bürgerinnen und Bürger in gemütlicher Atmosphäre, möglichst in Kooperation mit Einrichtungen im Stadtbezirk.
- Aufbereitung von ca. 10 Vergleichsbildpaaren zu Plakaten im Format DIN-A2 als Impulsgeber für die jeweilige Gesprächsrunde.
- Gesprächsmoderation.

- Mögliche Orte: Freizeitheime, Stadtteilbibliotheken, Kirchengemeinden, Buchläden, Cafés, Altenheime, Kulturtreffs und andere Stadtteil-Einrichtungen.
- Einwerben von historischen Bildern aus Privatbesitz (Scannen im Nebenraum); Aufzeichnung der Erläuterungen ihrer Besitzer.
- Sammlung von Geschichten zur Stadtteilentwicklung, ggf. mit nachfolgender Veröffentlichung (evtl. Fluxus-Projekt Radio Flora).
- Durchführung: 4 Erzählcafés im Quartalsrythmus, begleitend zu Modul B.
- Aufwand: ca. 1 Woche für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Erzählcafés.
- Materialkosten: ca. 1.000 € je Erzählcafé.

Modul E: Multimediale Ausstellung

- Abschluss der Stadtteilkampagne mit einer öffentlichen Veranstaltung.
- Multimediale Aufbereitung und Ausstellung der Ergebnisse aus den Modulen A bis D.
- Radio-, TV-Sendung.
- Trägerschaft: Kooperation von Kultur- und Wirtschaftsinitiativen des Stadtbezirks.
- Schirmherrschaft: Stadtbezirksrat.
- Termin: zum Abschluss von Modul B.
- Aufwand in Abhängigkeit von der gewählten Form der Durchführung.

Modul F: Darstellung von Fotomotiven im Straßenbild / am Fotostandort

- Präsentation historischer Fotomotive vor Ort als unmittelbarer Vergleich mit dem derzeitigen Zustand.
- Errichtung von Schautafeln (Genehmigung erforderlich!) mit kurzen Erläuterungen.
- Herausgabe einer Begleitbroschüre mit näheren Erläuterungen zu den Motiven: „Perlenkette“ von Schautafeln als begehbare Route.
- Geführte Entdeckertour(en) entlang historischer Bildmotive in Kombination mit kulinarischen Angeboten im Stadtbezirk.
- Dauer: Im Nachgang zur Stadtteilkampagne als zeitlich befristetes oder dauerhaftes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger.
- Durchführung: In Zusammenarbeit z.B. mit Geschichtswerkstatt, Statterreisen, Restaurants im Stadtbezirk.
- Kosten in Abhängigkeit von Anzahl und Material der Schautafeln, Umfang der Begleitbroschüre usw.

Projektmanagement

- Koordinierung der Teilprojekte
- Pflege des Netzwerkes von beteiligten Einrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Unterstützern usw.
- Öffentlichkeitsarbeit für die Stadtteilkampagne als Gesamtprojekt
- Akquise von Geld- und Sachmitteln
- Anbindung an bestehende Einrichtungen im Stadtbezirk
- Mögliche Förderer/Unterstützer: Soziokultur (Region Hannover), Stadtbezirksrat, Wirtschaftsforum „Lebendiges Linden“, Stiftungen ...

Kurzprofil der Initiatoren

Michael Jürging, 47 Jahre, Dipl.-Ing. Landespflege und Moderator, Geschäftsführender Gesellschafter der Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH (Hannover), www.agwa-gmbh.de

Referenzen zum Projekt:

- „Nur der Wandel hat Bestand – Vergleichsfotos aus 100 Jahren niedersächsischer Landschaftsgeschichte“ (mit Uwe Schmida und Katrin Hänel), Plakatausstellung für den Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e.V. (LBU), gefördert von der Niedersächsischen Umweltstiftung, 2004.
- „Zeitsprünge – eine Wanderung durch das Städtchen Rusne im Memeldelta“ (mit Anke Tydecks-Jürging und Andreas Tangen), Vergleichsbildbroschüre für das Ethnografische Museum Rusne (Litauen), deutsche und litauische Version, 44 S., 2005.
- „An der Leine entlang auf Entdeckertour“ (mit Andreas Tangen), Broschüre für den Landkreis Hildesheim und die Samtgemeinde Gronau/Leine, 28 S., 2005.
- „Vergleichende Landschaftsfotografie“ (mit Uwe Schmida), Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, Heft 4/2005, S. 129-155 (Herausgeber: Nieders. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz), 2005.

Manfred Wassmann, 49 Jahre, Dipl.-Ing. Landespflege, freiberuflich tätig: *büro freiraum und umwelt* (Hannover), www.freiraum-und-umwelt.de

Referenzen zum Projekt:

- „Sanierung Nordstadt“, Fotodokumentation für die Landeshauptstadt Hannover – Stadtplanungsamt, 2002.
- „Verdammt lang her – Bilder der Nordstadt heute und vor 100 Jahren“, Fotoausstellung in der Nordstadtbibliothek und im Stadtteilzentrum Bürgerschule (Nordstadt), 2005/06.
- „Brüggemannhof“, Fotoausstellung für den Spar- und Bauverein Hannover, 2006.